

Neue Räumlichkeiten im Gasthaus Haberl

Vier neu gestaltete Räume bieten den perfekten Ort für ein kulinarisches Erlebnis. Ebenso neu: der Eingangsbereich mit dem begehbaren Weinschrank, ein gemütlicher „Rastplatz“ und exklusive Sanitäranlagen.

Hans Peter Fink und seine Frau Bettina Fink-Haberl sowie Diplom-Sommelier Mario Haberl sind seit vielen Jahren mit ihrem Familienbetrieb Gasthaus Haberl eine der Top-Adressen der Oststeiermark. Eine schmackhafte Ergänzung zur mehrfach ausgezeichneten Küche, die regionale und saisonale Produkte in den Vordergrund stellt, ist Fink's Delikatessen, die hauseigene Manufaktur, in der in reiner Handarbeit eingelegte und eingekochte Köstlichkeiten wie Essigfrüchte, Chutneys, Pestos, Röster, Marmeladen und Spezialitäten wie Schwarze Nüsse und Vogelbeeren produziert werden.

Nach achtwöchiger Bauzeit öffnete das Gasthaus Haberl im April wieder seine Pforten. Rund 110 Personen finden in den neuen Räumlichkeiten, die durch viel Holz, erdige Wandtöne, liebevolle Deko und Gläser-Luster bestechen, jetzt Platz - perfekt für Familienfeiern und Meetings in jeglicher Größe.

Auch der Eingangsbereich wurde umgebaut und zu einem begehbaren Weinschrank sowie einer Garderobe mit dazu abgestimmter Präsentationsbox aller Fink's-Produkte adaptiert. Die „alte“ Gaststube blieb unverändert und bildet weiterhin das gemütliche Herzstück des Lokals.



KONTAKT
Fink-Haberl GmbH
 Walkersdorf 23, 8262 Ilz
 Tel.: 03385 / 260
 office@finks-haberl.at | www.finks-haberl.at



ANZEIGE



Fotos: Lienhardt



Bgm. Josef Ober präsentierte mit Winzer Franz J. Hutter den neuen Feldbacher Stadtwein mit dem Namen „Pino-S No. 01“

Stadtwein für die neue Stadt

Die fünftgrößte Stadt der Steiermark verdient ihren eigenen Wein, war Franz J. Hutter überzeugt und kreierte den ersten Wein der neuen Stadt Feldbach. Der markige Name des Cuvée: Pino-S No. 01. Gewachsen sind die Trauben im Jahr der Gemeindefusion. Cuvéetiert wurde er aus Weißburgunder und Sauvignon blanc

mit feiner Burgunderstilistik und zartgrüner Aromatik. Bei der Präsentation im Bauernstadl übergab Hutter den Wein quasi zum einjährigen Jubiläum als Geschenk an Bgm. Josef Ober. Erhältlich ist der Stadtwein u.a. im Bauernstadl, bei den Gasthöfen Kleinmeier und Hödl-Kaplan, in Pfeiler's Bürgerstüberl sowie im Lava Inn. ☛

Vulkanland-Winzer produzieren die besten Rotweine des Landes

Mehr als 1.850 steirische Qualitätsweine wurden heuer zur 69. Landesweinbewertung eingereicht. Landesieger wurden in den Kategorien klassisch ausgebauter Weißweine, Sortengruppen wie Burgunder, Traminer, Rieslinge usw., Lagen- und Rotweine sowie Prädikatsweine und Sekte gekürt.

Stolze sieben Landessieger konnten die Winzer der Ost- und Südoststeiermark, die seit 2016 unter der Dachmarke „Winzer Vulkanland“ geeint auftreten, für sich

verbuchen. Auffallend dabei: Alle drei Rotweinkategorien wurden von Vulkanland-Winzern gewonnen. Das Weingut Glatz aus Bad Waltersdorf holte sich den Sieg beim „Rotwein Klassik“, Platz 1 beim „Kräftigen Zweigelt“ ging an den Weinhof Thurner-Seebacher (übrigens der erste Landessieger für diesen Betrieb) und bei der „Roten Vielfalt“, einer heiß umkämpften Kategorie, ging der Landessiegerpokal an den Weinhof Rauch in St. Peter am Ottersbach. ☛

